

Stellau. Langhein, J., Hufner.
Rüter, F., do.
Seeler, L., do.

Stemwarde. Krogmann, H. P. H., Hofbes.
Rühl, R., Lehrer.
Niemeler, J., Hufner.

Stemwarde. Schmidt, H., Hufner.
Schmidt, W., do.
Soltau, W., do.
— J., do.

Willinghusen. Freese, Lehrer.
Soltau, H., Hufner.

Schlamersdorf,

Kirchdorf im Gute Seeborf, 1 1/2 M. nordöstl. von Segeberg, Kr. Segeberg, Prov. Schlesw.-Holst., mit 285 Einw. Lbrtsa., Atrgr., Steuerf. u. Steueru. Segeberg, Hyptheneru. Rendsburg, Gutsobrigkeit Seeborf. Postagentur. Postobbg. mit Bornhöved.

Bornhöft, Postagent.
Brodersen, Organist.
Bruhn, Prediger.
Junge, Getreidemäcker.

Lorenzen, Kaufmann.
Lühr, Gastwirt.
Reimers, Ortsvorst.
Tallich, Tierarzt.

Postbezirk.

Aufamp. Dose, Ortsvorst.
Berlin. Brodmann, Ziegelei.
Fürbötter, Gastwirt.
Herrig, Krämer.
Jansen, zweiter Lehrer.
Koch, erster Lehrer.
Molt, Ortsvorst.
— Müller u. Gastwirt.

Bredenbed. Rasch, Landmann, Ortsvorst.
Kraushaar, Landmann.
Osahr, do.
Spegen, Krämer.

Hornsborn. Böckmann, Pächter.
Knuzen, Ortsvorsteher.

Hornsmühlen. Blund, Holzvogt.
Jochimsen, Lehrer.
Schramm, Müller.
Tschmeier, do.

Kems. Frahm, Lehrer.
Herrig, Gastwirt.
Lonn, Ortsvorst.
Züchting, Krämer.

Neuenrade. Wiffen, Pächter.
Seeborf. Birkner, Hauptmann.
Bergmann, Inspektor.
Schwien, Pächter.

Seefamp. Knuzen.
Wittebrandt, Pächter.
Lensefelberau. Bröder, Gastwirt.

Schleswig,

Hauptstadt im Herzogt. u. Kr. gleichen Namens, mit 15 446 Einw. Die Stadt liegt an zwei Hauptverkehrsstraßen, an der von Süden nach Norden laufenden Schleswigschen Eisenbahn u. in einem Halbkreise von fast 1/4 M. Ausdehnung in einer schönen u. anmutigen Gegend an der sich in die Ostsee ergießenden Schlei. Die Lage der Stadt ist gegen Norden u. Westen von Anhöhen begrenzt u. ist dieselbe größtenteils von schönen Gärten umgeben. Sie besteht aus drei Teilen: der Altstadt, an welche sich an der Ostseite der meist von Fischern bewohnte Holm schließt, dem Bollwerk u. dem Friedrichsberge. Zwischen den beiden letzteren Teilen liegt auf einer kleinen, durch zwei Dämme im Norden u. Süden mit dem festen Lande verbundenen Insel das schöne Schloß Gottorf, früher die Residenz der Gottorfschen Herzöge u. bis in die neueste Zeit Residenz des Statthalters der Herzogtümer Schleswig u. Holstein. Nördlich von diesem Schlosse u. durch eine Allee mit demselben verbunden liegt der Schlossgarten, das Neuwerk genannt, vom Herzoge Friedrich III. im Jahre 1640 angelegt. Ebenfalls nördlich von der Altstadt auf einer Anhöhe liegt in einem schönen Garten die 1820 vollendete Irrenanstalt, welche über 900 Kranke aufnehmen kann. Auf dem Friedrichsberge liegt das im Jahre 1809 von Kiel nach Schleswig übersiedelte Taubstummen-Institut, welches von einem Vorsteher mit zwei Lehrern u. fünf Hilfslehrern geleitet wird. In der Nähe der Stadt, westl. vom Friedrichsberge, auf dem Erbbeerensberge liegt die ansehnliche, vom weil. Etatsrat u. Landeskommissar Jochims angelegte Baumschule. Zu den besuchtesten Dörfern der Umgegend gehört der Landsitz Louisenlund an der Schlei, die Ziegelei beim Tiergarten, die Stampfmühle u. verdient als eine Anlage der neueren Zeit das reizend belegene Bellevue besondere Erwähnung. Sitz der Schlesw.-Holst. Regierung u. des Oberpräsidiums. Außerdem befinden sich hier: die Königl. Regierungshauptkasse, das Staatsarchiv, das Spruch-Kollegium der Provinz für landwirtsch. Angelegenheiten, das Deich- u. Wasserbau-Inspektorat für das Herzogt. Schleswig, das Deich- u. Wasserbau-Direktorat, sowie die Chauffee- u. Wegebau-Direktion für das Herzogt. Holstein, das Kanal-Inspektorat u. die Aufsichtsbehörde über das Leuchtfeuer auf der Eider, der Fischerei-Direktor, ein Gymnasium (Domschule), ein Schauspielhaus u. ein Bürgermeisteramt. Sitz der Deputation für das Heimatwesen für Schlesw.-Holst. u. des Lbrtsa. für den Kreis. Hat zwei Hdsogt., drei Atrgr., zwei Steuerf., ein Hyptheneru., ein Postamt, Telegraphenstation mit vollem Tagesdienst. Postobbg. außer den Zügen von Schleswig nach Kappeln über Grumby, Gr.-Bebel u. Buddelboch; nach Eternsörbe über Fleckebye (Personenpost); nach Satrup über Uelsby u. nach Hollingsfiedt u.